

BUCH DES MONATS

## WARUM DIE BIBEL SO DICK IST



**Eckhard Hagedorn**  
**FETTE BEUTE**  
**Warum die Bibel so dick ist**

Die Bibel ist seit Jahrhunderten das meistgelesene Buch der Welt. Doch mit keinem anderen Buch tun wir uns schwerer. Denn es ist dick. Für viele unzumutbar dick. Eckhard Hagedorn erklärt, warum die Bibel so dick ist und wie dieses dicke Buch zur „Fetten Beute“ werden kann. Der promovierte Theologe Eckhard Hagedorn stellt Fragen, die unbequem, aber dringend nötig sind. „Wenn wir merken sollten, dass die Bibel für unseren Glaubensalltag wenig mehr ist als die Dekorkirsche auf einem Stück Schwarzwälder Kirschtorte, welche Strategien helfen uns, dass es anders wird?“. Eckhard Hagedorns Buch „Fette Beute“ hilft dabei, die Bibel mit Gewinn zu lesen.

Klappenbroschur  
276 Seiten | 204128 | 25.20 CHF

**fontis**

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder auf  
[www.fontis-verlag.com](http://www.fontis-verlag.com)

# Die Luftbrücke ins Spital

Im Hangar 4 auf dem Flughafen Bern-Belp trafen sich am 18. August rund 400 Besucher zum Info-Tag der Fluggesellschaft MAF.

**MAF** Am MAF-Begegnungstag in Bern-Belp berichteten Piloten, die in Entwicklungsländern stationiert sind, aus ihrer Arbeit.

Das Mädchen Ama aus einem Dorf in Liberia ass – ohne zu fragen – Reis. Dafür wurde es bestraft; die Tante tauchte seine Hände in siedendes Öl. Ama wurde ins Regionalspital gebracht, konnte dort aber nicht richtig versorgt werden. Der Transport ins 600 Kilometer entfernte Monrovia hätte zwei Tage gedauert. Diese Tortur musste Ama aber nicht auch noch erleiden: MAF flog sie innert zwei Stunden in die Hauptstadt. Das berichteten Emil Kündig und seine Frau Margrit. Die beiden sind in Liberia für den MAF-Flugdienst verantwortlich. Auch Piloten aus Uganda, Arnheiland (Australien), Osttimor und Madagaskar informierten über ihren Dienst und pflegten Kontakte.

Foto: MAF/zvg



Am MAF-Tag: Informationen aus erster Hand.

Mission Aviation Fellowship ist eine internationale Non-Profit-Organisation, welche die Versorgung via Luftweg in schwer erreichbare Gegenden gewährleistet. MAF bedient über 1400 Flugpisten und unterstützt über 1500 Organisationen mit 128 Flugzeugen in 26 Ländern. (dd)

[www.maf-swiss.org](http://www.maf-swiss.org)

## Für fetzige Rhythmen in die Disco!

Zu: *Pro und Kontra: „Mehr Popmusik im Gottesdienst?“* (Nr. 28, S. 15)

☛ Sicher ist gedämpfte Popmusik im Gottesdienst angebracht, wenn sie harmonisch und melodisch klingt. Im Falle einer lauten E-Gitarre, eines Schlagzeugs oder Saxofons, bei denen man den Text kaum verstehen kann und geneigt ist, sich die Ohren zuzuhalten, ist meines Erachtens das Ziel verfehlt. Es sollen sich auch ältere Gemeindeglieder im Gottesdienst wohlfühlen. Wer fetzige Rhythmen sucht, soll in eine Disco gehen, nicht in eine Kirche. Merken wir es nicht: Wir holen die Welt in unsere Gemeinden! Ich denke, Gott sucht innere Sammlung, Feierlichkeit, Andacht und dass wir mit dem Herzen bei ihm sind.

Elna Nicolaysen, DE-Hannover

## Die richtige Antwort

Zu: *„Willow Creek: Die gesamte Leitung tritt zurück“* (Nr. 32/33, S. 23)

☛ Die Urteilsunfähigkeit im Führungsgremium wegen Idealisierung des Hauptleiters erhält mit dem Rücktritt des ganzen Führungsgremiums die richtige Antwort. Eigentlich bräuchten wir doch spätestens seit der Reformation keine einsamen „Superheroes“ mehr an der Kirchengipfel, sondern könnten selber Verantwortung für unsere (Glaubens-)Entscheidungen übernehmen.

**f** David Külling

Traurig, tiefe Betroffenheit, grosser Schaden.

**f** Harry Pepelnar

## FEWO'S IN TIROL – am Achensee

Familienurlaub – Top Lage  
1-, 2- oder 3-Zimmer-Wohnungen  
Familie Spiegl  
Tel. 0043 664 1136511  
[www.hausachensee.at](http://www.hausachensee.at)